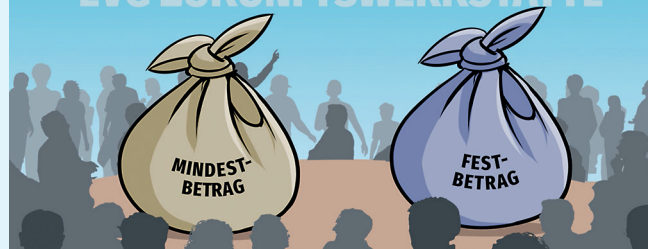


EVG ZUKUNFTSWERKSTÄTTE



Mitmachen bei der Mitgliederbefragung!

Die Verbraucherpreise steigen und damit auch die Belastungen – bei der Tarifrunde 2023 muss insofern finanziell ordentlich was rumkommen. Du kannst mitentscheiden, welche Zentralen Forderungen wir für alle Kolleg:innen durchsetzen wollen, in deren Unternehmen wir gemeinsam verhandeln. **Unsere Mitgliederbefragung läuft noch bis Mitte Januar 2023!**

Klar ist: Wir wollen eine kräftige Lohnerhöhung! Vor allem aber brauchen wir in dieser Tarifrunde eine „soziale Komponente“, damit insbesondere die unteren Lohngruppen von unserem Tarifabschluss profitieren. Dafür haben sich die Vertreter:innen der Tarifkommissionen in den EVG-Zukunftswerkstätten klar ausgesprochen.

Die klassische „**prozentuale Erhöhung**“ schien dafür wenig geeignet, diskutiert wurden vor allem die beiden Varianten „**prozentuale Erhöhung mit Mindestbetrag**“ oder „**Festbetrag**“. Mit der Forderung nach einem Festbetrag würden wir tarifpolitisch einen völlig neuen Akzent setzen. In der Zukunftswerkstatt der EVG fand das großen Anklang.

GEMEINSAM GEHT MEHR!

TARIFRUNDE 2023

Jede Meinung ist für die Entscheidung der Tarifkommissionen in der nächsten Zukunftswerkstatt wichtig. Deshalb: mitmachen bei der Mitgliederbefragung. **Am einfachsten online, in dem du den QR-Code mit Deinem Handy scannst.**



Oder du rufst die **Themenseite unserer Homepage** beziehungsweise den **EVG-Express** auf: express.evg-online.org.

Teilnehmen kannst Du auch mit der Postkarte, die der Dezember-Ausgabe der **imtakt** beigelegt ist und auf vielen EVG-Veranstaltungen verteilt werden wird.

Mitmachen bei der Mitgliederbefragung bis einschließlich Sonntag, den 15. Januar 2023. Auch Deine Meinung zählt!

Einsende-
15.01.2023
schluss



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)
Weilburger Straße 24 • 60326 Frankfurt am Main

GEMEINSAM GEHT MEHR!

TARIFRUNDE 2023

MITMACHEN BEI DER MITGLIEDERBEFRAGUNG ZUR TARIFRUNDE 2023

Und darum geht's!

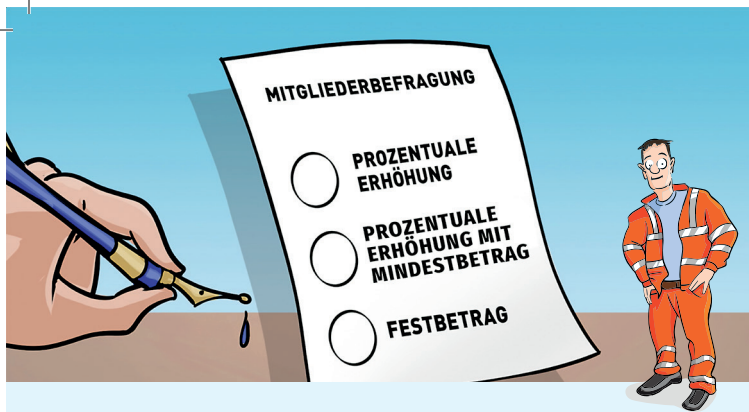
#gemeinsammehr



www.evg-online.org



Wir leben Gemeinschaft



WAS SIND DIE UNTERSCHIEDE?

Prozentuale Erhöhung*

Setzen wir **beispielsweise** eine Lohnerhöhung von 10% durch – das wäre schon deutlich mehr als in zurückliegenden Tarifverhandlungen – bekämen alle, die 2.000 Euro verdienen 200 Euro im Monat mehr, diejenigen die 6.000 Euro verdienen bekommen 600 Euro mehr.



Festbetrag*

Für viele wird die prozentuale Erhöhung nicht ausreichen, um einen Ausgleich für die gestiegenen Lebenshaltungskosten zu erzielen. In der Zukunftswerkstatt wurde deshalb über einen Festbetrag diskutiert. Da für alle das Brot gleich teuer wird, sollen alle den gleichen festen Betrag als Lohnerhöhung bekommen. Es gibt keine prozentuale Erhöhung, sondern für alle **beispielsweise** 500 Euro im Monat mehr.



Prozentuale Erhöhung mit Mindestbetrag*

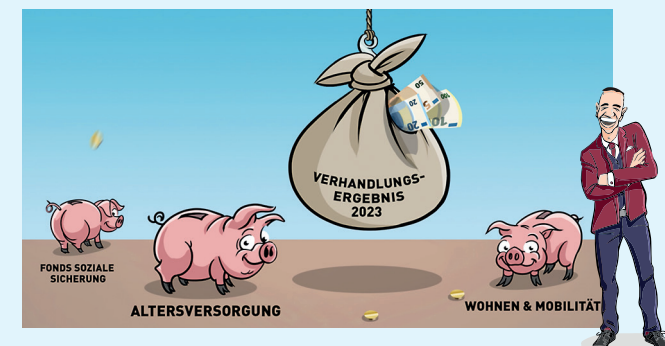
Bleibt noch die Variante einer prozentualen Erhöhung mit Mindestbetrag. In **unserem Beispiel** würden die Löhne immer noch um mindestens 10% steigen, alle hätten aber mindestens 500 Euro im Monat mehr im Geldbeutel.



***Ganz wichtig: Alle genannten Zahlen stellen nicht unsere Forderungen in der Tarifrunde 2023 dar. Sie sind nur fiktive Beispiele, die wir zur Erläuterung gewählt haben. Unsere Forderungen beschließen unsere Tarifkommissionen Anfang Februar 2023.**

Fairerweise muss gesagt werden: Bei einem Festbetrag würde das Plus für die Kolleg:innen am oberen Ende der Lohntabelle nicht ganz so hoch ausfallen, wie bei einer prozentualen Erhöhung. Die zu verhandelnde Lohnsteigerung soll aber auch bei einem Festbetrag für alle EVG-Mitglieder ordentlich ausfallen.

Mit welcher der drei Varianten wir in die Tarifverhandlungen gehen – prozentuale Erhöhung, Festbetrag oder prozentuale Erhöhung mit Mindestbetrag – dafür liefern unsere Mitglieder in der Mitgliederbefragung die Entscheidungsgrundlage für die zuständigen Tarifkommissionen.



Auch bei einer möglichen Weiterentwicklung der betrieblichen Altersversorgung und den beiden Fonds ist uns das Votum unserer Mitglieder wichtig. Hier wollen wir wissen, ob:

- ein Teil des Volumens, das wir verhandeln, für die Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung verwendet werden soll? Oder soll es in der Tarifrunde 2023 vornehmlich um mehr Geld gehen?
- ein Teil des Volumens, das wir verhandeln, verwendet werden soll, um die Leistungen der Fonds, die ausschließlich für unsere Mitglieder ausschütten, auszuweiten? Oder soll es in der Tarifrunde 2023 vornehmlich um mehr Geld gehen?